

Zum 40-jährigen Bestehen des Kleingärtnervereins Am Kalksteinbruch e.V.

Liebe Gartenfreunde,

Das Gärtnern begleitet uns Menschen seit Beginn der Zivilisation.

Die uns heute bekannte Form des klein-gärtnerns begann aber erst mit der Industrialisierung und dem Wachstum der Städte. Mit dem Verlust des Umgangs mit der Natur durch die Verstädterung begannen die ersten Anfänge des Kleingartenwesens. Das liegt nun auch schon wieder fast 200 Jahre zurück.

Die Entwicklung des organisierten Kleingartenwesens erlebte einen ersten Schub mit dem Inkrafttreten der Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31.07.1919.

Fest steht, die Kleingartenkultur hat eine lange Tradition und ist aus Sachsen-Anhalt nicht mehr wegzudenken. 1444 Kleingartenvereine mit nahezu 80.000 Mitgliedern, die von mehr als 100.000 Gartenfreunden genutzt werden, machen dies mehr als deutlich.

Im Bundesländervergleich ist Sachsen-Anhalt nach Sachsen auf Platz 2.

Und die Idee ist immer noch die gleiche wie vor 200 Jahren: Obst- und Gemüseanbau und die Erholung.

Kleingärten steigern auch die Attraktivität einer Stadt oder Gemeinde und damit die Lebensqualität. Und ganz wichtig: sie eröffnen Jedem ein immer noch bezahlbares Stück Grün.

Deswegen fordern wir auch, dass Kleingartenflächen erhalten und beim Städtebau berücksichtigt werden. Die Kleingärten dienen vor allem in den Städten längst nicht mehr der reinen Produktion von Nahrungsmitteln: Sie bieten den Menschen einen Ausgleich im Grünen, sie fördern das Wissen über die Natur und den nachhaltigen Umgang mit ihr und sie sind wichtige Ausgleichflächen für das Stadtklima. Naturnahes Gärtnern nach den Regeln der Nachhaltigkeit wird in den kleinen Gärten schon lange gefördert. Fachberater werden speziell zu Fragen des ökologischen Gärtnerns ausgebildet und geben ihr Wissen in den Vereinen weiter. Damit leisten Kleingärtner einen wichtigen Beitrag für einen guten Umgang mit unseren Ressourcen.

Diese Kraft der organisierten Kleingärtner wird helfen, in Zukunft bewährtes zu erhalten und das Kleingartenwesen mit seinen Vorteilen für Mensch und Natur zu bewahren. Denn trotz des Bekenntnisses der Politik zur grünen Stadtentwicklung müssen unsere kleinen Gärten immer wieder gegen andere Nutzungsinteressen verteidigt werden. Der Kampf um die Anerkennung der vielfältigen Leistungen des Kleingartenwesens und die Bereitschaft zur Anpassung an neue Entwicklungen steht daher für den Landesverband ganz oben auf der Agenda. Nun hört sich das alles sehr gut an, und es ist an uns, das Gesagte mit euch gemeinsam in die Praxis einzubetten und zu untermauern.

Die inhaltliche Arbeit Eures Vereins ist erfolgreich und beweist Kontinuität. Unser Dank gilt vor allem denjenigen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit zum Bestand Eures Vereins beigetragen. Der Beitrag der Verantwortlichen aus dem Verein kann dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie sind es, die durch konstruktive Arbeit zur Handlungsfähigkeit des Vereins beitragen.

Wir wünschen uns, dass Ihr an diesem konstruktiven Miteinander festhaltet. Es ist die Voraussetzung für das Setzen neuer Akzente, erfolgreicher Vereinsarbeit.

Mit dem heute stattfindenden 40. Jubiläum zeigt ihr deutlich, dass Euch, den Kleingärtnern des Kleingärtnervereins Am Kalksteinbruch e.V., dieselben Gedanken bewegen: die Freude am Selbstgezogenen, der Natur und dem Kontakt mit anderen Gartenfreunden durch gemeinsame Vereinsaktivitäten. Eure Kleingärten bringen dem Gartenfreund einen Nutzen, der sich nicht nur in der Obst- und Gemüseernte ausdrücken lässt. Ihr opfert Freizeit, erwerbt Kompetenzen und bewältigt ideenreich Herausforderungen. Dafür verdient Ihr Anerkennung, Unterstützung und Aufmerksamkeit.

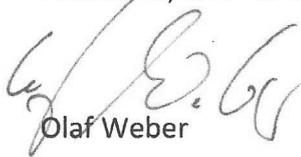
Eurer Arbeit ist es zu verdanken, dass Ihr Euch im Stadtverband der Gartenfreunde der Halle/Saale e.V. darstellen könnt, der Eure Interessen und die von rund 11.000 Kleingärtnern, vertritt.

In Euren Kleingärten können Familien einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, Kindern bieten sie Erlebnisräume in der Natur, Berufstätigen eine Entspannung vom Arbeitsstress, für Arbeitslose sind und wären sie ein Mittel Müßiggang zu vermeiden.

Unsere Senioren, immerhin der überwiegende Teil unserer Mitglieder, pflegen hier soziale Kontakte und finden eine Form der Bewegung, die eine nicht zu verachtende Bedeutung der gesundheitlichen Vorbeugung darstellt. Diese Werte und Möglichkeiten in unseren Vereinen werden von euch getragen, die ihr Eure Vereine auf Dauer erhaltet und so gestaltet, dass sie Kleinode werden und auch auf lange Sicht bleiben. Dies tut ihr ehrenamtlich und freiwillig, setzt viele Stunden eurer Freizeit ein. Wir möchten uns dafür herzlich bei Euch bedanken, Ihr habt euch tatkräftig für Euren Verein eingesetzt. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, einen großartigen ehrenamtlichen Einsatz für einen Verein zu erbringen. Auf euren Verein, wo viele so engagiert mitarbeiten könnt Ihr stolz sein!

Ich wünsche Eurem heutigen 40. Vereinsgeburtstag einen erfolgreichen und guten Verlauf mit einem großen Dank für die tatkräftige Unterstützung für den Wert des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt.

Herzlichst, auch im Namen des Präsidiums



Olaf Weber

Präsident
des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V.

